



PRESSEINFORMATION

des Wasserstraßen - Neubauamtes Magdeburg
in der Wasser- und Schifffahrtsverwaltung des Bundes



Projekt

Neubau 2. Schleuse Wusterwitz

Informationen

Am 13.09.06 beginnt in Wusterwitz am Elbe – Havel – Kanal der Bau einer neuen Schifffahrtsschleuse.

Die vorhandene Schleuse Wusterwitz wurde 1930 in Dienst gestellt, sie erfüllt mit einer Wassertiefe von 3,15 m unter unterem Bemessungswasserstand nicht die geometrischen Anforderungen der Wasserstraßenklasse Vb.

Daher ist als ein wesentlicher Bestandteil des Verkehrsprojektes Deutsche Einheit Nr.17, d.h. des Ausbaus der Wasserstraßen von Hannover über Magdeburg nach Berlin der Neubau der 2. Schleuse Wusterwitz zwingend erforderlich.

Die Gesamtmaßnahme wird in mehrere Baulose aufgeteilt: zu Beginn erfolgt der Ausbau des Unteren Vorhafens, übergangslos wird das Baulos Schleuse und Oberer Vorhafen realisiert, anschließend folgen der Ersatzneubau des Wehres im Woltersdorfer Altkanal sowie die Errichtung eines neuen Pumpwerks.

Das Vergabeverfahren nach VOB/A zum vorgezogenen Baulos A 47 - Unterer Vorhafen wurde am 13.04.06 europaweite veröffentlicht. Der Zuschlag wurde am 31.07.06 auf das Angebot der Bietergemeinschaft Johann Bunte/ Hydro – Johann Wacht erteilt.

Hauptbauleistungen des Bauvertrags sind die Erstellung einer 440 m langen Spundwand auf der Südseite als Liege – bzw. Wartestelle für die Schifffahrt, die zu diesem Zweck mit Pollern und Leitern ausgerüstet wird. Die bisher genutzten Anlegedalben genügen nicht den Anforderungen, denn sie halten den Pollerzugkräften moderner Binnenschiffe nicht mehr stand. Daher werden sie rückgebaut.

Durch Nassbaggerarbeiten wird die Sohlhöhe an die Anforderungen einer modernen Wasserstraße mit einer Wassertiefe von 4,0 m angepasst. Die neue Sohle wird durch den Einbau von unverklammerten Wasserbausteinen gesichert.

Für die Sportbootschifffahrt wird ein gesonderter Anleger geplant. Dieser enthält einen Schwimmsteg und eine Rampe für das Ein- und Aussetzen muskelbetriebener Sportboote.

Natürlich erfolgt dieser Ausbau des Vorhafens unter der Randbedingung der Aufrechterhaltung des Schiffsverkehrs. Dazu werden Sperrtonnen ausgelegt, durch die der für die

Schifffahrt zur Verfügung gestellte Korridor von der Arbeitsfläche des Auftragnehmers abgetrennt wird.

Parallel werden durch das WNA Magdeburg die Planungen für die Schleusenkammer sowie des Oberen Vorhafens weiterverfolgt.

Geplant ist die europaweite Vergabebekanntmachung im vierten Quartal 2007.

Mit einer Gesamtinvestition von rund 55 Mio. € erhält die Schifffahrt eine moderne und leistungsfähige Schleusenanlage.

Weitere Informationen zur geplanten Schleusen finden Sie unter:

<http://wna-magdeburg.wsv.de/schleusen>



Bild 1: Luftbild von der Schleuse Wusterwitz: Einfahrt eines Güterschiffs vom Unterwasser in die Kammer der bestehenden Schleuse, links daneben auf der Freifläche ist der Standort der zukünftigen 2. Kammer.



Bild 2: 1. Spatenstich zum Neubau der 2. Schleuse Wusterwitz am 13.09.06



Bild 3: Vom Ponton aus werden am 13.09.06 am Südufer des Unteren Vorhafens die alten Anlegedalben mit einem Vibrationsbär gezogen